

Zusatzfragebogen Lernförderung

Name, Vorname			
Geburtsdatum			
Anschrift			
	44		Bochum
BG-Nummer/ AktENZEICHEN			
Schule			
	Anschrift		
		44	
Klasse			

Da die Versetzung/der Schulabschluss meines Kindes gefährdet ist, beantrage ich hiermit Lernförderung in folgenden Fächern:

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
 den ersten Folgeantrag
 den zweiten Folgeantrag.

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der Stadt Bochum das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule der Stadt Bochum auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII („Hilfen zur Erziehung“) beantragt oder erhalten und willige darin ein, dass das Jugendamt auf Verlangen meine Angaben bestätigt.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ort, Datum Bochum, _____	Unterschrift AntragstellerIn/Gesetzl. VertreterIn bei Minderjährigen _____
---------------------------------	---

Bestätigung der Schule zum Antrag von

- Es besteht **kein** Bedarf gem. § 28 Abs. 5 SGB II / § 34 Abs. 5 SGB XII / § 6b BKGG
- Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II / § 34 Abs. 5 SGB XII / § 6b BKGG in folgenden Fächern

--

Begründung des Bedarfs:

- konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten
- zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“
- Vorliegen einer Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung (so genannte „blauer Brief“)
- Hinweis auf dem Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss (maximal 15 Stunden)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr

Empfohlener Umfang der Lernförderung (maximal 35 Stunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden

Bei einem Folgeantrag:

- weitere 10 Stunden 20 Stunden

Es wird empfohlen, die Lernförderung durchzuführen im Rahmen von:

- Einzelunterricht Kleingruppenunterricht (2-3 Personen) Gruppenunterricht (4-6 Personen)

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, Es wird **nicht** bestätigt,
dass die Lernförderung **zusätzlich** erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

<p>Ort, Datum</p> <p>Bochum, _____</p>	<p>Unterschrift Klassenleitung, Schulleitung und Schulstempel</p> <p>_____</p>
--	--